

W a c h r i c h t e n

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 8.

Samstag 29. Jan.

1848.

Ämliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Am 19. Februar d. J. wird die Prüfung der Rekrutierungslisten, so wie die Ergänzung der Landwehrlisten von 1846 und 1847 vorgenommen werden, wobei diejenigen Ortsvorsteher, in deren Gemeinden Militärpflichtige sich befinden, welche der heurigen Aushebung unterliegen, auf dem hiesigen Rathhaus

Morgens 8 Uhr sich einzufinden, und nicht nur die Rekrutierungslisten sondern auch die Zeugnisse in Betreff der Ansprüche auf Befreiung, Zurückstellung oder auf Verwilligung einjähriger Dienstzeit mitzubringen haben.

Sodann wird den Ortsvorstehern aufgegeben die in dem Reg. Blatt und Landes-Intelligenzblatt enthaltene Bekanntmachung vom 17. d. M., betreffend die Aushebung von diesem Jahr, unverweilt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und namentlich die Eltern sowie die Vormünder der in die heurige Aushebung fallenden Militärpflichtigen darauf aufmerksam zu machen, daß am Tage der Loosziehung der Bezirks-Rekrutierungsrath seine erste Sitzung halten werde, und daß daher etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, für welche vom Tage der Loosziehung an nur noch ein Termin von drei Tagen offen ist, an diesem Tage vorzubringen und mit den erforderlichen Beweisurkunden zu belegen sind.

Die Militärpflichtigen haben am Mittwoch, den 1. März d. J. zur Loosziehung und am

Mittwoch den 15. des nemlichen Monats unter den in dem Gesetz über die Verpflichtung zum Kriegsdienst vom 22. Mai 1843 angedrohten Nachtheilen

je Morgens 7 Uhr unfehlbar auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen, was denselben mit dem Anhang alsbald zu eröffnen ist, daß sie am

15. März mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche vor der Musterungskommission sich zu stellen haben. Ueber die geschene Vorladung werden von den Ortsvorstehern längstens bis den

21. Feb. d. J. Eröffnungsurkunden erwartet.

Die in den Gemeindebezirken sich aufhaltenden andern Oberämtern angehörigen Militärpflichtige von diesem Jahr sind anzuweisen, bis Ende Februar d. J. sich in ihr Heimwesen zu begeben, und sind gleichfalls Eröffnungsurkunden bis den 21. des nemlichen Monats einzusenden.

Schließlich wird bemerkt, daß die Militärpflichtige, welche bei der Aushebung vom Jahr 1847 wegen zeitlicher Untüchtigkeit zur heurigen Musterung verwiesen wurden, bei der Loosziehung nicht zu erscheinen, sondern sich zur Musterung am

15. März d. J. zu stellen haben. In Beziehung auf diese sieht man gleichfalls Eröffnungsurkunden entgegen.

Calw, 25. Jan. 1848.

K. Oberamt
Smelin.

Calw.

Der in Nro. 7 dieses Blattes auf

den

2. Feb. d. J. als dem Lichtmess-Feiertag, angekündigte Verkauf des Bandwaaren-Lagers aus der Verlassenschaftsmasse des Valentin Rudolf Curas gewesenen Vortennachers dahier wird hiemit zurückgenommen. Das gegen hat es bei der auf

Dienstag den 1. Feb. d. J. angezeigten Fahrniß-Auktion sein Verbleiben.

Den 25. Jan. 1848.

K. Gerichtsnotariat.
Ritter.

H i r s a u.
(Reiß-Verkauf).

Auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle werden am

Dienstag den 8. Feb.

Vormittags 10 Uhr

von den hier lagernden Staatsvorräthen 19 Ballen Reiß von je 230 bis 240 Pfund ballenweise unter Genehmigungsvorbehalt im öffentlichen Ausschreib zum Verkauf kommen. Die Kaufsoliebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die Waare kaufmannsgut ist, und die Qualität derselben täglich eingesehen werden kann. Vom Kaufe ist Niemand ausgeschlossen.

Den 28. Jan. 1848.

K. Kameralamt.

H i r s a u.
(Frucht-Verkauf).

Von den hier gelagerten ausländischen Fruchtvorräthen ist der Zentner Roggen um 4 fl. 12 kr.
— Roggenmehl incl. 4 Pfund Sackgewicht um 3 fl. 12 kr.
der Zentner Gerste um 3 fl.

zum Verkaufe ausgesetzt, und können die Käufe in kleinen und großen Quantitäten je in den Vormittagsstunden auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle abgeschlossen werden.

Den 28. Jan. 1848.

K. Kameralamt.

Oberkollwangen. (Fabriksverkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse des weil. Mathäus Kusterer, gewesenen Bauers dahier wird am

Montag den 31. d. M.

von Vormittags 9 Uhr an eine bedeutende Fabriksversteigerung durch alle Rubriken vorgenommen werden und dabei namentlich vorkommen:

mehrere Bücher, Manneskleider, Bettgewand, viele Leinwand am Stück, verschiedenes Küchengeschirr, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Fuhr- und Baurengeschirr, Getränke, Vieh, worunter 1 Pferd, 2 Paar Stiere, 4 Kühe und 2 Kalbeln, mehrere Schweine, Früchten, allerlei Vorrath und Küchenspeisen.

Kaufsliebhaber werden hiezu in das Kusterer'sche Wohnhaus eingeladen.

Den 25. Jan. 1848.

K. Amtsnotariat Teinach.
Schramm.

Amtsnotariat Altenstaig.

Garrweiler.

Oberamtsgerichts Nagold.

In der Verlassenschafts Sache des Accisers und Bauern Erhardt Theurer zu Garrweiler, findet

Mittwoch den 2. Feb. d. J.

Nachmittags 2 Uhr,

nachdem der Verkauf vom 15. dieß durch die Erben nicht genehmigt wurde, in dem Gasthaus zu Garrweiler eine wiederholte und aber letzte Versteigerung seiner Realitäten als

einer einstöckigen Behausung mit Scheuer und Schopf, ca. 24

Mrg. Garten- Wiesen- Mähe- und Akerfeld auch Wald, worunter 4 Mrg. Wiesen im Kohl und Nagoldthal, welche sich im besten Zustand befinden, und durch die Theilungsbehörde zu 3,267 fl. angeschlagen wurde,

statt.

Die Kaufbedingungen sind im allgemeinen sehr günstig gestellt, und kann bei dem Ortsvorstand täglich hievon Einsicht genommen werden.

Die Stadt und bezugweise Schultheißenämter ersucht man um übliches Bekanntmachen.

Den 21. Jan. 1848.

K. Amtsnotariat.

Wullen.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Georg Wilhelm Kaag, Rufers dahier, kommt am

Montag den 21. Feb. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

Gebäude

Eine einstöckige Behausung mit angebauter Brennerlei (ohne den darunter befindlichen Keller)

Ein vom Hofchen aus angebrachter Keller unter dem

Gärtchen

von 3/2 Mth. neben dem Hause.

Das Ganze im Hengstättel-Gäßchen neben ic. Steck und dem Weg. Anschlag 1200 fl.

Den 12. Jan. 1848.

Stadtrath.

Neubulach.

(Güterverkauf).

Die in diesem Blatte, Nro. 99 und 100 vorigen und Nro. 1 dieses Jahrs beschriebene im Exekutionswege zum Verkauf ausgesetzte Liegenschaft, des Michael Friedrich Kübler gewesenen Amtsboten dahier wurde bei der ersten Aufstreichs-Verhandlung für 313 fl. angekauft, und wird nun auf den Antrag des Schuldners am

Samstag den 26. Feb. d. J.

Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus zum zweiten Aufstreich gebracht, wozu weitere Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. Jan. 1848.

Stadtschuldheiß Schultheiß.

Liebenzell.

Das in Nro. 3 dieses Blattes beschriebene Anwesen des Wandarzt Pfänder dahier, wird am künftigen Mathiasfeiertag

Freitag den 25. Feb. d. J.

Vormittags 9 Uhr

wiederholt zum Verkauf kommen.

Liebhaber werden (unter Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung) auf gedachte Zeit aufs hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 20. Jan. 1848.

Stadtschuldheißnamt.

Schönen.

Liebersberg.

Oberamts Calw

(Schaafwaid-Verleihung).

Da die Verpachtung mit der hiesigen Schaafwaid bis den 23. April 1848 zu Ende geht, so wird dieselbe wieder auf 3 oder 6 Jahr verliehen je nach dem sich Liebhaber zeigen; dieselbe ernährt im Verisommer 150 Stück im Nachsommer 200 Stück, die vorhandene Stallung wird ebenfalls in den Pacht gegeben, und der Pacht vor Georgii und nach Martini; somit wird bei der Pacht-Verhandlung die Bedingung festgesetzt werden, welche am

2. Feb. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus dahier stattfindet, und die Bedingungen vor der Verpachtung jedem bekannt gemacht werden.

Den 17. Jan. 1848.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schuldheißnamt
Keller.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Gustav Berners Vortrag nächsten Dienstag Mittag 11 Uhr.

Für württembergische Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Fahrten im Jahr 1848,

von Heilbronn und Mannheim,

nach New-York und Baltimore am 10. und 25. jeden Monats,
nach New-Orleans und Texas, alle 6 Wochen.

Von der konzessionirten und durch eine Kaution von 10,000 fl. gesicherten Beförderungsanstalt des

Res. Notar C. Stählen in Heilbronn.

Näheres bei dem diesseitigen Bezirksagenten in Calw

G. J. Buttersack.

Das Schiff per 25. Februar ab Antwerpen ist der als vortrefflicher Segler berühmte amerikanische Dreimaster Edwina, Kapit. West.

Am 1. Februar müssen die Engagements bei mir angezeigt sein.

Für das Schiff „Wichelhausen“ ab Rotterdam, das bei eintretendem Ibanwetter abgehen kann, suche ich Passagiere a 55 fl. für Erwachsene.

G. J. Buttersack.

Gau-Versammlung der landwirthschaftlichen Bezirksvereine Herrenberg, Nottenburg & Lüdingen.

Die zweite Versammlung unseres Gaus wird

am 3. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenberg gehalten und dabei nachstehende Punkte zur Verathung gebracht werden:

- 1) Welche Lehren ergeben sich aus dem reichen Obstertrag des Jahres 1847 in Absicht auf Obstbaumzucht und Mostbereitung?
- 2) Durch welche Mittel und auf welche Weise könnte der Welschkornbau, der sich im letzten Jahre lohnend erwiesen, im Gau-Bezirk auf Dauer in Aufnahme gebracht werden?
- 3) Welche Aussichten hat der Hopfenbau und zu welcherlei Maßregeln in Bezug auf denselben ist Anlaß gegeben?
- 4) Was spricht für oder wider die Maulbeerbaumzucht von größerer Ausdehnung in den Bezirken unseres Gaus?
- 5) Wäre bei uns nicht vielfache Gelegenheit auf landwirthschaftlichen Grundstücken unbeschadet ihres Ertrages wilde Holzzucht zu treiben?

6) Welches ist das zweckmäßigste Mittel, die Zehntlast auf eine für die Berechtigten und Verpflichteten annehmbarste Weise zu beiseitigen?

7) Wäre auf Fruchtmärkten und öffentlichen Speichern das Wägen der Früchte dem Messen derselben vorzuziehen?

8) Wie wäre gründliche Ortsreinigung in Verbindung mit Düngerbereitung zu Stande zu bringen?

9) Auf welche Weise könnte Einleitung zu zweckmäßiger Anlegung von Feldwegen getroffen und der Flurzwang allmählig aufgehoben werden?

Zu dieser Verhandlung werden sämmtliche Vereinsmitglieder unseres Gaus, sowie die Mitglieder der benachbarten landwirthschaftlichen Bezirksvereine freundlich eingeladen.

Kayh, den 11. Jan. 1848.

Im Austrag der genannten Vereine, der Vorstand des landwirthschaftl. Bezirksvereins Herrenberg: Pf. Freihofser.

Stuttgart.

Gutta Percha.

Das Lager in Maschinenriemen und Saiten ist durch bedeutende neue Sendungen wieder gut assortirt; ich erlaube mir daher, die Herren Fab-

rikanten und Mühlebesitzer hiemit davon zu benachrichtigen und die vielen dießfalligen Anfragen zugleich zu beantworten.

Sohlen von Gutta Percha.

Die Zweckmäßigkeit sowohl als die ungemeine Dauerhaftigkeit der Sohlen von Gutta Percha ist nun durch viele und ausgedehnte Versuche über ollen Zweifel erhoben. Die wenigen bis jetzt bekannt gewordenen Ausstellungen haben sich alle nur als Folge unzureichender Verarbeitung erwiesen. Durch eigene und durch die Erfahrungen mehrerer nun in der Verarbeitung der Sohlen von Gutta Percha geübten Meister bin ich in den Stand gesetzt, die genauesten nöthigen Nachweisungen zu geben, und werde ich auf Verlangen auch die Adressen der am meisten eingeübten Meister mittheilen.

Den 17. Jan. 1848.

Wilhelm Spring, im Bazar,
für Württemberg Hauptagent
der Gutta-Percha-Company
in London.

Calw.

Eine zweischläfrige Bettlade und einen Kleiderkasten hat zu verkaufen
Christof Jetter.

Calw.

Neue holländische Vollharinge verkaufe ich um damit aufzuräumen, zu 4 und 5 kr. per Stück.

C. Weismann.

Calw.

Mein oberes Logis kann sogleich, oder bis nächst Georgii gemiethet werden.

Schramm, Färber.

Calw.

(Danksagung).

Für die zahlreiche Begleitung unserer lieben Mutter und Gattin zu ihrer Ruhestätte, wie auch für den erhebenden Gesang beim Hause, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Jakob Essig.

Calw.

Im Namen der Hinterbliebenen

sage ich auf diesem Wege allen Freunden der in dem Herrn Entschlafenen: Barbara Gröffelfinger, ledig, Dorothea Strohm, und deren Gatte Konrad Friedrich Strohm, unsern herzlichsten Dank, sowohl für die freundschaftliche Theilnahme während ihres Krankenzustandes, als auch für die erwiesene Liebe bei Begleitung zu ihren Ruhestätten; so wie für den erhebenden Gesang am Grabe. Gottes Segen hiefür.

Gottfried Koller,
Schreinermeister.

Calw.
Musik-Verein
heute den 29 Jan.
Abend 7 Uhr
im badischen Hof.

Calw.
Ein eichener Radstuhl ist billiger zu kaufen. Bei wem? sagt die Redaktion.

Calw.
Auf nächsten Mittwoch den 2. Feb. ladet zur Mezelsuppe freundlich ein
Schaub & Stern.

Calw.
Ein hiesiger Beamter wünscht auf Georgii d. J. einen Inzipienten, der aber die lateinische Schule besucht haben muß, anzunehmen. Näheres bei der Redaktion.

Calw.
Um Lichtmess-Feiertag ist bei mir Mezelsuppe wozu ich alle meine guten Freunde höflich einlade.
Schiffwirth Röhm.

O t t e n b r o n n.
Für die zahlreiche Begleitung zu dem Grabe, meiner für mich zu früh entschlafenen Ehegattin, sage ich hiefür mit den herzlichsten Dank.

alt Schuldheiß
Hamman.

Calw.
Sämmtliche frühere Volkschriften so wie die neu erhaltenen: Hebel's ausgewählte Erzählungen des rheinländischen Hausfreundes für die reisere Jugend 1847 von Karl Stover zu 20 kr. empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens
Buchbinder Dierlamm.

Calw.
Für den bevorstehenden Weinablaß empfehle ich meine Hausenblase und Gelatine in Blättern zu den billigsten Preisen.
Louis Dreiß.

Calw.
Ich mache hiefür die Anzeige, daß ich jetzt die Bäckerei von meiner Schwiegermutter übernommen habe, und von der nächsten Woche an jede Gattung Brod bei mir zu haben ist, denn ich werde mich bestreben, meine Abnehmer immer aufs Beste zu befriedigen.
J. Maier, Beck
in der Badgasse.

Calw.
Da es seit einiger Zeit nicht selten vorkommt, daß ein Gewisser dem Publikum sucht weiß zu machen, ich habe mich dem Auorufen bei Fabrik-Versteigerungen entzogen; so muß ich dieses als eine Lüge erklären, mit dem Bemerkten, daß ich das seit mehreren Jahren geschenkte Zutrauen sowohl als Auktionär wie auch in meiner Profession denen die mich ferner mit ihrem Zutrauen beehren, werde zu würdigen wissen.

Noch habe ich zu bemerken, daß der Kleiderhandel wie früher bei mir fortgesetzt wird, daher ich bereit bin, getragene Kleider so wie auch erdentliche Betten täglich zu kaufen.
Den 27. Jan. 1848.
Schneidermeister Niedhammer.

L. V.
Der Ausschuß des landwirthschaftlichen Vereins versammelt sich am Lichtmessfeiertag Mittags 1 im Waldhorn zu Calw, wozu auch andere Mitglieder des Vereins außer dem Ausschuß eingeladen werden, um unserm Herrn Abgeordneten bei der an demselben Tage zu haltenden Versammlung die etwaigen Wünsche, Bitten etc. in rein landwirthschaftlicher Beziehung zu übergeben, auch die bei der Versammlung bestimmten Eingaben an die Behörden zu prüfen und zu unterzeichnen.
Der Vorstand.

Calw.
Sämmtliche hiesige Rekruten werden auf nächsten Sonntag Nachmittags zu Metzger Schönning eingeladen.
Mehrere Rekruten.

Hirsau, 28. Jan. 1848.
Vergangene Nacht wurde der Brauknecht des hiesigen Waldhornwirths auf der Straße von Ernstmühl bis hieher todt gefunden. Er ist ohne Zweifel, spät Nachts von einer Hochzeit von Liebenzell heimkehrend, erfroren.

In Sizilien hat's wieder unruhige Auftritte unter dem Volk gegeben, die der König von Neapel mit Waffengewalt unterdrücken läßt.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

(Hiezu eine landwirthschaftl. Beilage)